

MOBOTIX AG

Halbjahresfinanzbericht

1. Oktober 2018 bis 31. März 2019



Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Markt und Wettbewerb

In dem weiterhin durch preislich aggressive und technologisch stärker werdende Wettbewerber geprägten Marktumfeld steigt in wesentlichen Absatzmärkten der Wettbewerbsdruck, dem MOBOTIX als Technologieunternehmen unter anderem mit der Einführung neuer Kameralinien, zahlreichen Softwareneuheiten sowie strategischen Technologie-Partnerschaften begegnet.

Im 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2018/19 hat sich MOBOTIX konsequent auf die Portfolio Erweiterung und Verfügbarkeit neuer innovativer Produkte und Lösungen fokussiert und hat dadurch die Innovationskraft unter Beweis gestellt.

Durch die Markteinführung der performanten Mx6B Kamera Hardware-Plattform konnte sowohl die bestehende Mx5 Kamera Plattform erfolgreich abgelöst, als auch die MOBOTIX Türstationstechnik mit der neuen Türstation T26B längerfristig im Markt eingeführt werden.

Das zum Ende des Geschäftsjahres 2017/18 bereits eingeführte MOBOTIX MOVE Kamera Portfolio hat durch die gute Marktakzeptanz als Ergänzungsportfolio bereits im 1. Halbjahr 2018/19 den Unternehmensumsatz positiv beeinflusst. Mit MOBOTIX MOVE können unseren Kunden nunmehr Video-Gesamtlösungen angeboten werden, die bisher auf Grund der MOBOTIX „DNA“ bei speziellen technischen Kamera-Modell Anforderungen in Ausschreibungstexten (z.B. mechanisch schwenkbare Speeddome-Kameras) nicht vollständig erfüllt werden konnten. In April 2019 wurden weitere ausgewählte MOVE Modelle freigegeben und auch der weitere Ausbau der MOBOTIX MOVE Portfolio-Range entsprechend der Kundenanforderungen ist geplant.

Mit der Funktionserweiterung und Freigabe des Video-Management-Systems MxMC 2.x stehen unseren Kunden zum einen weiterhin kostenlos ein umfangreiches VMS Basis-Paket zu Verfügung, zum anderen nun zusätzlich auch leistungsstarke Funktionen wie z.B.: 3rd Party ONVIF Kamera-Integration, Advanced Configuration (zentrale Multikamera-Konfiguration von MOBOTIX IoT-Kameras) und der Health-Check des MOBOTIX Gesamtsystems als integraler Bestandteil des Maintenance Paket zur Verfügung. Diese werden unter einem zurzeit einfachen Lizenzmodell vermarktet. Weitere Innovationen von MxMC sind für Ende dieses Jahres geplant mit der Folge, das Lizenzmodell entsprechend differenzierter zu erweitern.

Dabei unterstützen die im Oktober 2018 eingeführten zentralen ONVIF-Video-Rekorder und NAS-Daten Speicher MOBOTIX NAS zusammen mit MxMC 2.0 erstmalig auch den Einsatz der MOBOTIX Technologien in sogenannten Bestandsanlagen, in denen bereits 3rd Party Kameras installiert und ein Austausch kundenseitig nicht gewünscht ist. Diese Bestandsanlagen können nun einfach mit der performanten und qualitativ hochwertigen MOBOTIX Technik erweitert werden (Migration auf Management Ebene). MOBOTIX NAS arbeitet hierbei sowohl als Integrationschnittstelle zu ONVIF „S“ kompatiblen Kameras als auch als zentrales NAS-Speichermedium für MOBOTIX IoT Kameras. Unseren Kunden stehen hierzu aktuell je nach Anlagengröße und Performanceanforderung drei Gerätevarianten zu Verfügung.



Anfang 2018 ist MOBOTIX mit der Cactus Kampagne gestartet, damit setzt MOBOTIX auf IT Sicherheit, die im Gegensatz zu anderen Herstellern nur durch vollständige Inhouse-Entwicklung der Software sowie bewährten MOBOTIX Verschlüsselungsmethoden erreicht werden kann. Durch Kooperationen mit renommierten IT-Security Testlabors stellt MOBOTIX den hohen Sicherheitsstandard auch zukünftig sicher.

Im Geschäftsjahr 2018/19 hat MOBOTIX den Fokus auf Integration und strategische Partnerschaften mit namhaften Security Herstellern wie z.B. GENETEC, mit denen MOBOTIX seit Anfang 2018 den Platinum Partnerschafts-Status pflegt, weiter intensiviert. Allein im 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2018/19 konnten mehr als 25 zusätzliche strategische Partnerschaften geschlossen werden, die uns gemeinsam die Erschließung neuer Märkte, Einsatzgebiete und Kundenlösungen ermöglichen. Dies wird unterstützt durch die Implementierung des ONVIF Standards und Auflistung unserer gesamten aktiven MOBOTIX Kameralinien inkl. MOBOTIX MOVE als ONVIF S kompatible Produkte seit Januar 2019.

Kooperation mit Konica Minolta

MOBOTIX und Konica Minolta haben Ende März 2018 eine Vereinbarung über die mittelfristige Technologieentwicklung abgeschlossen, bei der die MOBOTIX Hard- und Software Technologie im Hinblick auf innovative Lösungen für Anwendungen im Bereich Smart Cities, Gesundheitswesen, Prozessoptimierung und andere Sektoren weiterentwickelt werden soll. Im Rahmen dieser Vereinbarung hat Konica Minolta im 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2018/19 eine Summe von 2,4 Millionen Euro in die Technologieentwicklung von MOBOTIX investiert.



Diese Entwicklungsvereinbarung ist ein weiterer Schritt in die strategische Partnerschaft zwischen Konica Minolta und MOBOTIX. Als Ergänzung zur bereits bestehenden Partnerschaft in der globalen Distribution hat Konica Minolta bereits MOBOTIX Kameras an verschiedenen Standorten wie etwa Produktionsanlagen, Vertriebszentren und Fahrzeugen für Sicherheit und Überwachung, Produktionsprozessüberwachung und weitere Anwendungen in Japan, China und Frankreich erfolgreich installiert. Konica Minolta hat zudem in eine signifikante Zahl von Vertriebsmitarbeitern investiert, die sich auf den Vertrieb der MOBOTIX Technologien bei Endkunden und Channelpartnern fokussieren.

Neue Kamera-Generation und neues Geschäfts- und Ertragsmodell

Im Rahmen der Entwicklungsvereinbarung mit Konica Minolta wurde auch die Entwicklung einer neuen, leistungsfähigen Kamera-Generation bestehend aus Hard- und Software einschließlich eines neuen Betriebssystems begonnen. Das erste Produkt auf dieser Basis wird bis Ende des Kalenderjahres 2019 auf den Markt kommen und mit starken Analysefunktionen, insbesondere mit hochaktuellen Deep-Learning Algorithmen ausgestattet sein.

Die Software sieht ein anwenderfreundliches Plug-In-Konzept vor, mit dem die Kamera sowohl von MOBOTIX als auch von Technologiepartnern dynamisch mit neuen Analysefunktionen ausgestattet werden kann. Der Verkauf dieser „Apps“ soll in Zukunft einen signifikanten Umsatzanteil generieren - je nach Lizenzmodell jährlich wiederkehrend.

Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

Ertragslage

Der Umsatz konnte im 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2018/19 gegenüber dem Vergleichshalbjahr um 11,6% auf 35,4 Mio. EUR gesteigert werden. Das größte Umsatzwachstum wurde in den Regionen Europa, Middle East/Africa und Asia Pacific erzielt, was auf die weitere Umsetzung der globalen Vertriebsstrategie, weitere organisatorische Veränderungen sowie auf die Implementierung neuer Software-, Kamera- und Speicherlösungen zurückzuführen ist.

Die Umsätze enthalten neben den Erlösen aus Bauteilverkäufen an Auftragsfertiger in Höhe von 1,2 Mio. EUR (Vorjahr: 1,0 Mio. EUR) Erlöse aus der Auftragsentwicklung für Konica Minolta in Höhe von 2,4 Mio. EUR (Vorjahr: 0,6 Mio. EUR). Die Erlöse aus dem Verkauf von Video-Sicherheitssystemen und Software sind demnach um 5,6% auf 31,8 Mio. EUR gestiegen.

Die Materialeinsatzquote (Materialaufwand, bereinigt um die Bestandsveränderungen, im Verhältnis zu den Umsatzerlösen ohne Auftragsentwicklung) ist mit 47,1% (Vorjahr: 47,2%) gegenüber dem 1. Halbjahr 2017/18 nahezu unverändert.

Die Personaleinsatzquote (Personalaufwand im Verhältnis zu der Gesamtleistung) ist im ersten Halbjahr aufgrund der um 5,2 Mio. EUR gestiegenen Gesamtleistung bei um 0,3 Mio. EUR gestiegenem Personalaufwand von 37,1% gegenüber dem Vorjahreshalbjahr auf 32,6% zurückgegangen. Der Anstieg des Personalaufwands resultiert im Wesentlichen aus Zuführungen zu Rückstellungen für den Personalbereich.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 5,7 Mio. EUR im 1. Halbjahr 2018/19 sind gegenüber dem Vorjahr um 0,2 Mio. EUR (4,6%) zurückgegangen. Der Rückgang der sonstigen betrieblichen Aufwendungen resultiert im Wesentlichen aus der Reduzierung der Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten (0,3 Mio. EUR), für Marketing (0,2 Mio. EUR) und für Warenabgaben (0,2 Mio. EUR). Dem

gegenüber sind die Aufwendungen für Leiharbeiter um 0,4 Mio. EUR auf Grund der Rückholung externen Fertigungsschritte angestiegen.

Das EBITDA (9,6% der Gesamtleistung; Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) beträgt 3,4 Mio. EUR und ist gegenüber dem Vorjahreshalbjahr (0,4 Mio. EUR) um 3,0 Mio. EUR angestiegen. Das EBIT (6,6% der Gesamtleistung; Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern) beträgt 2,3 Mio. EUR und ist gegenüber dem Vorjahreshalbjahr (minus 0,8 Mio. EUR) um 3,1 Mio. EUR angestiegen.

Das 1. Halbjahr 2018/19 endete mit einem Periodenüberschuss von 1,5 Mio. EUR (1. Halbjahr 2017/18: Periodenfehlbetrag 0,7 Mio. EUR) und einer Umsatzrendite von 4,2% (1. Halbjahr 2017/18: -2,4%).

Vermögenslage

Das Anlagevermögen ist im Vergleich zum Geschäftsjahresbeginn mit 17,5 Mio. EUR nahezu unverändert. Die immateriellen Vermögensgegenstände haben sich im Wesentlichen durch die Einführung eines ERP-Systems um 0,8 Mio. EUR erhöht. Dagegen reduzierte sich das Sachanlagevermögen bedingt durch planmäßige Abschreibungen um 0,7 Mio. EUR auf 15,5 Mio. EUR.

Die Vorräte sind bedingt durch den höheren Bestand an Rohstoffen und fertigen Erzeugnissen in Folge einer höheren Bevorratung im Zusammenhang mit der Einführung eines neuen ERP-Systems von 16,2 Mio. EUR auf 17,2 Mio. EUR angestiegen.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind zum 31. März 2019 im Vergleich zum Geschäftsjahresbeginn um 0,6 Mio. EUR auf 10,7 Mio. EUR zurückgegangen. Ursächlich hierfür ist das niedrigere Geschäftsvolumen im März 2019 gegenüber dem September 2018.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen, die im Wesentlichen die Forderungen gegen Unternehmen der Konica Minolta Gruppe enthalten, erhöhten sich im Vergleich zum Geschäftsjahresbeginn um 1,0 Mio. EUR aufgrund zum Quartalsende abgerechneter Entwicklungsleistungen und im März 2019 im Vergleich zum September 2018 gestiegenen Produktverkäufen.

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 31. März 2019 reduzierten sich gegenüber dem 30. September 2018 um 1,7 Mio. EUR auf 1,0 Mio. EUR (30. September 2018: 2,7 Mio. EUR) bedingt durch den

forcierten Ausgleich von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen im Zusammenhang mit der Einführung eines neuen ERP-Systems.

Das Eigenkapital ist unter Berücksichtigung des Ergebnisses für das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2018/19 und der Dividendenzahlung für das Geschäftsjahr 2017/18 von 0,5 Mio. EUR im Januar 2019 um 1,0 Mio. EUR auf 27,1 Mio. EUR angestiegen. Die Eigenkapitalquote in Höhe von 53,8% (30. September 2018: 51,4%) ist auf einem weiterhin hohen Niveau.

Die Verminderung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 0,7 Mio. EUR resultiert aus der planmäßigen Tilgung von Finanzkrediten. Ein mittelfristiges Darlehen über 3,0 Mio. EUR konnte um weitere 3 Jahre zinsgünstig verlängert werden.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind im Vergleich zum 30. September 2018 um 1,0 Mio. EUR auf 1,6 Mio. EUR zurückgegangen.

Finanzlage

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit vor Ertragsteuern lag im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2018/19 bei 0,6 Mio. EUR (Vorjahreshalbjahr: minus 0,5 Mio. EUR). Insbesondere der deutlich gestiegene operative Cashflow vor Working-Capital-Veränderungen von 3,8 Mio. EUR, der sich gegenüber dem Vorjahreshalbjahr um 5,1 Mio. EUR verbesserte, führte zu dem positiven Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit vor Ertragsteuern von 0,6 Mio. EUR. Demgegenüber stehen Working Capital-Veränderungen von minus 3,2 Mio. EUR im Wesentlichen resultierend aus der Zunahme der Vorräte (1,0 Mio. EUR) und der Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (1,0 Mio. EUR).

Der negative Cashflow aus der Investitionstätigkeit in Höhe von 1,1 Mio. EUR (Vorjahreshalbjahr: minus 1,0 Mio. EUR) ist im Wesentlichen durch die Investitionen in die neue IT Infrastruktur, insbesondere durch die Einführung eines ERP-Systems verursacht.

Der negative Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von 1,3 Mio. EUR (Vorjahreshalbjahr: minus 0,8 Mio. EUR) resultiert aus der planmäßigen Tilgung von Finanzkrediten und der Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 0,5 Mio. EUR.

Aus der Entwicklung der einzelnen Cashflows ergibt sich zum Stichtag 31. März 2019 ein Finanzmittelfonds von 1,0 Mio. EUR (31. März 2018: 5,3 Mio. EUR).

Veränderungen im Aufsichtsrat

Frau Sabine Hinkel, langjähriges Mitglied des Aufsichtsrats der MOBOTIX AG, hat mit Wirkung zum Ablauf des 24. Januar 2019 die Niederlegung ihres Amtes erklärt. Die Hauptversammlung zum Geschäftsjahr 2017/18 am 24. Januar 2019 hat Herrn Olaf Jonas als neues Aufsichtsratsmitglied gewählt.

Herr Kunihiro Koshizuka, langjähriges Mitglied des Aufsichtsrats der MOBOTIX AG, hat mit Wirkung zum Ablauf des 30. April 2019 die Niederlegung seines Amtes erklärt. Das Amtsgericht Kaiserslautern hat Herrn Keiji Okamoto mit Wirkung zum 1. Mai 2019 zum Mitglied des Aufsichtsrates der MOBOTIX AG bestellt.

Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung und Ausblick

Hinsichtlich der Chancen und Risiken über die künftige Entwicklung haben sich im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2018/19 keine wesentlichen Änderungen ergeben. Die im Risikobericht des Geschäftsjahres 2017/18 gemachten Aussagen gelten weiterhin nahezu unverändert.

Der Vorstand rechnet für das 2. Halbjahr im Geschäftsjahr 2018/2019 mit einem Anstieg der Umsatzerlöse aber auch einem Anstieg von Personal- und Marketingaufwendungen bedingt durch weitere Investitionen in Vertriebsaktivitäten und Entwicklungsprojekte gegenüber dem 1. Halbjahr und sieht für das Gesamtgeschäftsjahr 2018/19 den EBIT in einem Korridor von rund 1,4 bis 1,8 Mio. EUR.

Die vorstehend gemachten zukunftsbezogenen Aussagen sind prognostischer Natur. Insofern können die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von diesen Erwartungen abweichen.

Winnweiler-Langmeil, den 19. Juni 2019

Der Vorstand

Verkürzter Konzernabschluss

Verkürzte Konzernbilanz zum 31. März 2019

TEUR	31.3.2019	30.9.2018
Anlagevermögen	17.513	17.466
Umlaufvermögen	31.658	31.559
Rechnungsabgrenzungsposten	795	608
Aktive latente Steuern	477	1.224
AKTIVA	50.442	50.867
Eigenkapital	27.139	26.135
Rückstellungen	4.661	4.281
Verbindlichkeiten	18.642	20.441
PASSIVA	50.442	50.857

Verkürzter Konzernanhang

Allgemeine Angaben

Das Geschäftsjahr der MOBOTIX AG beginnt am 1. Oktober eines Jahres und endet am 30. September des Folgejahres.

Grundlagen der Rechnungslegung

In dem verkürzten Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2019, der in analoger Anwendung mit dem Deutschen Rechnungslegungs Standard Nr. 16 (DRS 16) „Zwischenberichterstattung“ des Deutschen Rechnungslegungs Standards Committee e.V. (DRSC) und nach den Allgemeinen Geschäftsbedingungen für das Basic Board der Deutsche Börse AG für den Freiverkehr erstellt wurde, werden im Wesentlichen die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2017/18.

In Ausübung des Wahlrechts gemäß § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB werden latente Steuern in Höhe von TEUR 477 angesetzt, welche in Höhe von TEUR 396 aus den Verlusten der MOBOTIX AG aus dem Geschäftsjahr 2016/17 und in Höhe von TEUR 81 aus der Eliminierung der Zwischengewinne bei den Vorräten resultieren.

Verkürzte Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Oktober 2018 bis 31. März 2019

TEUR	1.10.2018 - 31.3.2019	1.10.2017 - 31.3.2018
Umsatzerlöse	35.387	31.700
Erhöhung/Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	122	-1.429
Andere aktivierte Eigenleistungen	380	0
Sonstige betriebliche Erträge	495	548
Materialaufwand	15.692	13.252
Personalaufwand	11.579	11.237
Abschreibungen	1.080	1.102
Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.672	5.946
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	87	96
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag (Aufwand, Vorjahr: Ertrag)	758	-84
Ergebnis nach Steuern	1.518	-730
Sonstige Steuern	18	18
Konzernperiodenüberschuss (-fehlbetrag)	1.500	-748

Für weitere Informationen zu den im Einzelnen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wird auf den Konzernabschluss der MOBOTIX AG zum 30. September 2018 verwiesen.

Sämtliche Angaben im verkürzten Konzernzwischenabschluss erfolgen, soweit nicht abweichend vermerkt, in Tausend Euro (TEUR). Aus der Darstellung der Zahlen in TEUR und den vorgenommenen Rundungen können Differenzen in Höhe von +/- einer Einheit (TEUR, %) auftreten.

Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis der MOBOTIX AG zum 31. März 2019 hat sich im Vergleich zum Konzernabschluss zum 30. September 2018 und im Vergleich zu der Vorjahresvergleichsperiode nicht verändert.

Winnweiler-Langmeil, den 19. Juni 2019

Der Vorstand

Thomas Laust

Thomas Lausten • CEO

Klaus Kiener

Klaus Kiener • CFO

Hartmut Sprave

Hartmut Sprave • CTO

Disclaimer

Dieser Finanzbericht enthält Aussagen und Informationen der MOBOTIX AG, die sich auf in der Zukunft liegende Zeiträume beziehen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen sind an Formulierungen wie planen, erwarten, beabsichtigen, anstreben, werden, einschätzen, davon ausgehen, Ziel sein oder ähnlichen Begriffen zu erkennen. Derartige Aussagen wurden aufgrund der derzeitigen Sachlage und derzeitigen Erwartung getroffen und können von der tatsächlichen Entwicklung sowohl positiv als auch negativ mitunter erheblich abweichen. Unsicherheiten können sich unter anderem aufgrund folgender Faktoren ergeben: Änderungen der gesamtwirtschaftlichen Lage sowohl national als auch international, Änderungen der politischen Rahmenbedingungen, Einführung neuer Produkte oder Technologien durch andere Unternehmen, Änderungen des Investitionsverhaltens in den für die MOBOTIX AG wichtigen Abnehmermärkten, Änderungen von Wechselkursraten und Zinssätzen, Integration von akquirierten Unternehmen sowie weiteren Faktoren. Die MOBOTIX AG übernimmt über bestehende gesetzliche Verpflichtungen hinaus keine Verpflichtung, zukunftsgerichtete Aussagen zu korrigieren bzw. zu aktualisieren.

Kontakt

Klaus Kiener

Vorstand Finanzen

Telefon: +49 6302 9816-0

Fax: +49 6302 9816-190

E-Mail: Klaus.Kiener@mobotix.com

MOBOTIX AG

Investor Relations

Kaiserstrasse

D-67722 Langmeil

E-Mail: investor@mobotix.com

Outdoor Dual Lens			Thermal	
M16 AllroundDual	S16 FlexMount	D16 DualDome	M16 Thermal	S16 DualThermal
				
Robust, für extreme Bedingungen	Flexible Dual-Kamera	Modulare Dual-Kamera	Dual- Thermal- Kamera	Dual- Thermal- Kamera

Outdoor Single Lens			
M26 Allround	S26 FlexMount	Q26 Hemispheric	D26 Dome
			
Robust, für extreme Bedingungen	Diskret, Videoanalyse	Diskret, Videoanalyse	Modularer Fixdome

Indoor			
i26 Panorama	c26 Hemispheric	p26 Allround	v26 MiniDome
			
180° hemisphärisch	Diskret, Videoanalyse	Modulare Deckenkamera	Vandalismus Kamera

Türmodule			MxDisplay+
Kamera	BellRFID	Keypad	Gegenstelle
			

Tür-Sets			
2er-Rahmen		3er-Rahmen	
			